hmtmh
Hochschule für Musik
Theater und Medien Hannover

Verkündungsblatt der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Hannover, den 07.11.2011 **Nr. 27/2011**

Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Tasteninstrumente an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Auf Grund § 36 Abs. 3 in Verbindung mit § 37 Abs. 1 und § 44 Abs. 1 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29.06.2011 (Nds. GVBl. S. 202), ist die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Tasteninstrumente am 17.10.2011 vom Senat der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover beschlossen und am 18.10.2011 vom Präsidium genehmigt worden.

Herausgeber:
Das Präsidium
der Hochschule für Musik,
Theater und Medien Hannover
Emmichplatz 1
30175 Hannover

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich 3
§ 2 Rahmenordnung 3
§ 3 Zweck der Masterprüfung; Studienziele 3
§ 4 Studienstruktur: Modularisierung und Prüfungsaufbau 3
§ 5 Studieninhalte: Gliederung und Lehrformen 3
§ 6 Bildung der Abschlussnote 3
§ 7 Masterarbeit 3
§ 8 In-Kraft-Treten 4

Anlage 1: Studienplan 5
Anlage 2: Modulbeschreibungen 6

§ 1 Geltungsbereich

Die Ordnung regelt Ziele, Inhalte und Aufbau des Masterstudiengangs Tasteninstrumente an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sowie die Anforderungen und Verfahren der dazugehörigen Prüfungsleistungen.

§ 2 Rahmenordnung

Sofern die Regelungen dieser Ordnung nicht davon abweichen, gelten die Regelungen der Rahmenordnung für künstlerische Bachelor- und Masterstudiengänge an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in der jeweils geltenden Fassung.

§ 3 Zweck der Masterprüfung; Studienziele

[1]Die Masterprüfung bildet einen weiterführenden berufsqualifizierenden Abschluss. [2]Mit dem Masterabschluss wird nachgewiesen, dass die Absolventinnen und Absolventen befähigt sind, den Beruf der Pianistin bzw. des Pianisten in seinen vielfältigen Ausformungen in hervorragender Weise auszuüben. [3]Dabei soll der Nachweis eigenständiger künstlerischer Tätigkeit auf höchstem Niveau erbracht werden.

§ 4 Studienstruktur: Modularisierung und Prüfungsaufbau

[1]Die Masterprüfung setzt sich aus einer benoteten und drei unbenoteten Modulprüfungen zusammen. [2]Folgende Module müssen belegt werden:

Modul 1: Hauptfach (benotet)
Modul 2: Praktische Nebenfächer
Modul 3: Theoretische Nebenfächer
Modul 4: Projekte

[3]Näheres zu den Prüfungen kann den Modulbeschreibungen entnommen werden (Anlage 2).

§ 5 Studieninhalte: Gliederung und Lehrformen

[1]Der Masterstudiengang Tasteninstrumente ermöglicht das Studium unterschiedlicher Hauptfächer: Klavier, Klavierduo, Cembalo, Hammerflügel und Orgel. [2]Im Vordergrund steht insbesondere der Einzelunterricht im Hauptfach zur individuellen künstlerischen Vervollkommnung. [3]Flankiert wird der Hauptfachunterricht durch eine Auswahl an praktischen Nebenfächern (Chor-/Ensembleleitung, Klavierduo, Kammermusik, Historische Tasteninstrumente, Liedgestaltung, Neue Klaviermusik), die der Erweiterung des musikalischen Horizonts und der Profilbildung dienen. [4]Die theoretischen Nebenfächer sollen nicht nur die musikwissenschaftlichen und -theoretischen Analysefähigkeiten, sondern auch die Kenntnisse in Musikvermittlung und Management stärken. [5]Schließlich müssen sich die Studierenden der praktischen Durchführung einer Tonaufnahme und eines Gesprächskonzerts stellen. [6]Näheres zu Studienaufbau und Studieninhalten erläutern Studienplan und Modulbeschreibungen (Anlagen 1 und 2).

§ 6 Bildung der Abschlussnote

Die Abschlussnote ergibt sich aus der Modulprüfung von Modul 1 (Hauptfach).

§ 7 Masterarbeit

Die Masterarbeit besteht aus einem Solokonzert und einer Kammermusikprüfung. Näheres zur Abschlussprüfung ist der Modulbeschreibung (Teilmodul 1.2) in Anlage 2 zu entnehmen.

§ 8 In-Kraft-Treten

Die Studien- und Prüfungsordnung tritt am Tage ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in Kraft.

Anlage 1: Studienplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Anlage 1: Studienplan – Masterstudiengang Tasteninstrumente

Nr.	Modul / Teilmodul		LV	SWS pro Sem.	Leistungspunkte pro Semester 1.	2.	3.	4.	Σ
1	**Hauptfach**								**[83]**
1.1	Einzelunterricht *(mögliche HF: Klavier, Klavierduo, Cembalo, Hammerflügel, Orgel)*		E	1,5	21	21	21	5	68
1.2	Masterarbeit		Selbststudium					15	15
2	**Praktische Nebenfächer**								**[16]**
2.1	Blattspiel		Selbststudium		1	1	1	1	4
2.2	Wahlbereich	*Wahlbereich: 2 LP je Fach/Semester; insgesamt sind 12 LP und mind. 3 verschiedene Fächer zu belegen. Dopplung des HF ist nicht möglich.*			3	3	3	3	12
	Dirigieren/Ensembleleitung*		G	1-1,5*					
	Hist. Tasteninstrumente**		E	1					
	Kammermusik		G	1					
	Klavierduo		G	1					
	Liedgestaltung		G	1					
	Neue Klaviermusik		G	1					
3	**Theoretische Nebenfächer** (Wahlbereich)				2	2	2	3	**9**
	Grundlagen der hist. Aufführungspraxis	*Wahlbereich: Insges. sind 4 Seminare in mind. 2 Fächern zu belegen*	S	2					
	Management/Marketing								
	Musikvermittlung								
	Musikwissenschaft								
	Werkanalyse / Interpretationsanalyse								
4	**Projekte**		Selbststudium		3	3	3	3	**12**
	Σ LP				**30**	**30**	**30**	**30**	**120**

Abkürzungen: E (künstlerischer Einzelunterricht), G (künstlerischer Gruppenunterricht), S (Seminar)

* Dirigieren/Ensembleleitung nur pro Studienjahr belegbar. Je nach Einstufung 1 SWS à 1 LP oder 1,5 SWS à 2 LP pro Semester.
** Einzelunterricht darf maximal für zwei Semester belegt werden.

Anlage 2: Modulbeschreibungen – Masterstudiengang Tasteninstrumente

Einleitende Erläuterungen:

Prüfungen sind individuelle Leistungsnachweise, die benotet oder unbenotet sein können, aber in jedem Fall bestanden werden müssen. Das endgültige Nichtbestehen hat das endgültige Nichtbestehen der Masterprüfung zur Folge. Das Studium kann dann nicht mehr fortgesetzt werden.

Vorleistungen sind Studienleistungen, die dem Nachweis eines ernsthaft geführten Studiums dienen und Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung bzw. ihrer Teilprüfungen sind.

Nr. 1	**Modul**	**Hauptfach**
Qualifikationsziele		Siehe 1.1
Teilmodule		1.1 Einzelunterricht 1.2 Masterarbeit
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Tasteninstrumente
Modulprüfung		Benotete Prüfungen in 1.2
Arbeitsaufwand		83 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 1.1	**Teilmodul**	**Einzelunterricht**
Qualifikationsziele		Künstlerisch avancierte Beherrschung eines vielfältigen Repertoires, umfassende Kompetenz in stilistischen, aufführungspraktischen und spieltechnischen Fragen
Lehrinhalte		Künstlerisches Klavierspiel mit gehobenem Anspruch
Lehrformen		6 SWS künstlerischer Einzelunterricht Als Hauptfach sind möglich: Klavier, Klavierduo, Orgel, Cembalo, Hammerklavier
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Klavierduo: Bis zum Ende des 3. Modulsemesters Vortrag eines vierhändigen Rezitals. Das Programm von ca. 60 Minuten Umfang muss mindestens 4 Stilepochen umfassen (Klassik, Romantik, Impressionismus/Moderne, zeitgenössische Musik nach 1945). Die Werke dürfen mit Noten gespielt werden.
Arbeitsaufwand		68 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 1.2	**Teilmodul**	**Masterarbeit**
Qualifikationsziele / Lehrinhalte		Selbständige Vorbereitung und Durchführung eines Solokonzertes und einer Aufführung in Kammermusik auf Grundlage der Qualifikationsziele und Lehrinhalte in Nr. 1.1
Lehrformen		Selbststudium
Prüfungen und Vorleistungen		**Prüfungen (benotet)**: **Klavier** 1. Konzert Folgende Stilbereiche sind zu berücksichtigen: Barock; Wiener Klassik; Romantik, Impressionismus und Klassische Moderne; Neue Musik (seit 1960); 1 Etüde oder ein entsprechend virtuoses Werk; Dauer: 60 Minuten

Fortsetzung Teilmodul 1.2

Prüfungen und Vorleistungen	2. Kammermusik Die Kammermusikprüfung wird mit in der Regel vollständigen Werken im Rahmen einer Musizierstunde o. Ä. abgelegt. Dauer: 20-30 Minuten **Klavierduo** 1. Konzert Programm an zwei Klavieren von 60 Minuten Dauer: Das Programm muss mindestens 4 Stilepochen umfassen (Klassik, Romantik, Impressionismus/Moderne, zeitgenössische Musik nach 1945). Die Werke an zwei Klavieren müssen grundsätzlich auswendig, bei zeitgenössischen Werken darf mit Noten gespielt werden. 2. Kammermusik: Die Kammermusikprüfung wird mit in der Regel vollständigen Werken (z.B. Bartók) im Rahmen einer Musizierstunde o. Ä. abgelegt. Dauer: 20-30 Minuten **Orgel** Die Prüfung mit einer Gesamtdauer von ca. 100 Minuten (einschließlich Klausurstück) wird im Rahmen öffentlicher Konzerte in zwei Teilen durchgeführt: a) Solokonzert (ca. 75 Minuten) b) Ensemblekonzert (ca. 25 Minuten) Ggf. kann ein Teil des Soloprogramms auch im Ensembleteil gespielt werden. Die Prüfungen können nach Absprache auch an Orgeln außerhalb der Hochschule durchgeführt werden. a) Solo-Konzert 1. Mindestens ein Werk vor 1700, bei mehreren Werken muss eines im norddeutschen Stil sein 2. Johann Sebastian Bach: - ein freies Werk oder eine Konzertbearbeitung nach Vivaldi - eine Triosonate oder mindestens ein Choraltrio (z.B. BWV 655, 664, 676 3. Ein repräsentatives Werk der Romantik oder klassischen Moderne bis etwa 1930 4. Ein Werk des 20./21. Jahrhunderts (nach 1930) 5. Ein selbst einzustudierendes Werk mit 6 Wochen Vorbereitungszeit (kann aus allen Silbereichen gewählt werden, diese jedoch nicht ersetzen) b) Ensemble-Konzert Ensemble-Werk(e) mit Orgel, komponiert nach 1960. **Cembalo** Stilbereiche: Renaissance und Frühbarock; Hoch- und Spätbarock; Nachbarock; Neue Musik (20. Jahrhundert mit Schwerpunkt nach 1960). Ein Werk von J. S. Bach ist obligatorisch. Gewandtheit im Generalbassspiel und in der Improvisation, Kenntnis der Ornamentierungspraxis sowie praktische Beherrschung der wichtigsten Temperaturen sind nachzuweisen. **Hammerflügel** 1. Teil (Konzert) Stilbereiche: Vorklassik (Bach-Söhne), Wiener Klassik, Frühromantik (Beethoven- u. Schubertzeit), Romantik (bis ca. 1845); Dauer: 60 Minuten 2. Teil (Kammermusik) Der Kammermusikanteil wird mit in der Regel vollständigen Werken im Rahmen einer Musizierstunde o. Ä. abgelegt Dauer: 30 Minuten
Arbeitsaufwand	15 LP
Dauer	1 Semester

Nr. 2	**Modul**	**Praktische Nebenfächer**
Qualifikationsziele		Erfahrungen in den für Pianistinnen/-Pianisten relevanten praktischen Bereichen sowie individuelle Schwerpunktsetzung
Teilmodule		2.1 Blattspiel 2.2 Wahlbereich
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Tasteninstrumente
Modulprüfung		Mehrere unbenotete Teilprüfungen in 2.1 und 2.2
Arbeitsaufwand		16 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 2.1	**Teilmodul**	**Blattspiel**
Qualifikationsziele		Souveräner Umgang mit neuen musikalischen Texturen
Lehrinhalte		Schnelles Erfassen von neuen Werken
Lehrformen		Selbststudium
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Vorspiel von ca. 5 Minuten im Zusammenhang mit der Modulprüfung in Modul 1
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 2.2	**Teilmodul**	**Wahlbereich**
Qualifikationsziele		Der Wahlbereich dient auf Grundlage der jeweiligen individuellen künstlerischen Entwicklung einerseits der Horizonterweiterung der Studierenden bezüglich der vielfältigen Facetten der Musik und andererseits ihrer individuellen Profilierung: Dirigieren/Ensembleleitung: 1. Studienjahr: Erwerb elementarer Fähigkeiten zur Ensembleleitung hinsichtlich Dirigieren, Probentechnik, Partiturlesen und ggf. chorischer Stimmbildung; 2. Studienjahr: Vertiefung der dirigentischen Fähigkeiten und des probenmethodischen Repertoires für verschiedene Ensembles anhand leichter Übungsliteratur Historische Tasteninstrumente: Praktische Kenntnis der Tasteninstrumente zwischen 1700 und ca. 1900 mit Blick auf klangliche und technische Möglichkeiten sowie aufführungspraktische Fragestellungen Kammermusik: Künstlerisch avancierte Beherrschung eines vielfältigen Repertoires von Werken der Kammermusikliteratur, umfassende Kompetenz in stilistischen und aufführungspraktischen Fragen Klavierduo: Künstlerisch avancierte Beherrschung eines vielfältigen Repertoires von Werken der Literatur für 4 Hände und 2 Klaviere, umfassende Kompetenz in stilistischen und aufführungspraktischen Fragen Liedgestaltung: Wissen um den praktischen Umgang mit sängerischen Fragestellungen wie Atmung, Phrasierung, Artikulation, Textgestaltung, künstlerische und technische Bedingungen für das Zusammenspiel mit Sängerinnen und Sängern Neue Klaviermusik: Kenntnis der zeitgenössischen Notation und Spieltechniken

Fortsetzung Teilmodul 2.2

Lehrinhalte	Es müssen mindestens drei der fünf möglichen Fächer belegt werden, die Wahl der Fächer und der Anzahl der jeweils belegten Semester ist im Rahmen des Moduls den Interessen der Studierenden freigestellt. Bei Hauptfach Klavierduo oder Hammerflügel dürfen die entsprechenden Nebenfächer nicht gewählt werden. Die Betreuung der Studierenden erfolgt im Einzel- sowie Kleingruppenunterricht entsprechend ihrer individuellen Vorkenntnisse: Dirigieren/Ensembleleitung: 1. Studienjahr: Grundlagen der Dirigiertechnik, gestische Charakterisierung, Taktschemata, Auftakte, Einsätze, Abschläge, Fermaten usw. anhand leichter Ensembleliteratur; Grundlagen der Probenmethodik; 2. Studienjahr: Erweiterung der dirigentischen Grundlagen: Agogik, Begleiten, instrumentenspezifische Klangformung, Unabhängigkeit der Hände anhand leichter sinfonischer Literatur; Probentechnik anhand ausgewählter Beispiele Historische Tasteninstrumente: Instrumentalunterricht auf den historischen Tasteninstrumenten der Hochschule in Verbindung mit der entsprechenden Literatur Kammermusik: Erarbeitung von Ensemble- und Kammermusikliteratur unterschiedlicher Epochen und Besetzungen Klavierduo: Erarbeitung eines möglichst umfangreichen Repertoires an Klavierduo-Literatur aus unterschiedlichen Epochen Liedgestaltung: Erlernen eines möglichst großen Spektrums von Liedliteratur Neue Klaviermusik: Notationsweisen, Spieltechniken, Repertoire
Lehrformen	Mind. 6 x 1 SWS künstlerischer Gruppen- und Einzelunterricht Mind. 3 verschiedene Fächer sind zu belegen. Dirigieren/Ensembleleitung nur pro Studienjahr belegbar; je nach Einstufung 1 SWS à 1 LP oder 1,5 SWS à 2 LP pro Semester. Historische Tasteninstrumente darf max. für 2 Semester belegt werden. Doppelung des Hauptfachs ist nicht möglich.
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (unbenotet): Kontinuierliche Leistungskontrolle durch die Praxis des Unterrichts in jeder Lehrveranstaltung Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand	12 LP (2 LP je Fach/Sem., bei Dirigieren/Ensembleleitung je nach Einstufung 1 oder 2 LP)
Dauer	4 Semester

Nr. 3	**Modul**	**Theoretische Nebenfächer** (Wahlbereich)
Qualifikationsziele		Vertiefung der Fähigkeit zu analytischer Durchdringung von pianistischen Werken; Souveränität im sprachlichen Umgang mit Musik; Wissen um Mechanismen des sogenannten Musikmarktes: Grundlagen der historischen Aufführungspraxis: Kenntnis der wichtigsten Grundlagen der historischen Aufführungspraxis Management/Marketing: Kenntnis des gegenwärtigen Musikmarktes und der Möglichkeiten, sich in diesem durch künstlerische Eigendarstellung und Selbstmanagement zu positionieren Musikvermittlung: Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Musikvermittlung Musikwissenschaft: Erweiterung der musikwissenschaftlichen Kenntnisse und Methodenkompetenz Werkanalyse / Interpretationsanalyse: Fähigkeit zur Analyse von Kammermusikliteratur aller Epochen (Werkanalyse); Fähigkeit zur Formulierung werkspezifischer, analytisch fundierter und wissenschaftlich reflektierter Erwartungen an eine musikalische Interpretation, differenzierte Beschreibung und begründete Beurteilung musikalischer Interpretationen und deren Vergleich (Interpretationsanalyse)

Fortsetzung Modul 3

Lehrinhalte	Grundlagen der historischen Aufführungspraxis: Vorträge über verschiedene Themen und Aspekte der historischen Aufführungspraxis, praktische Arbeit Management/Marketing: Workshops mit Persönlichkeiten aus Bereichen wie Konzertagentur-/Betriebsbüro-Oper-/Tonträger-/Festivalmanagement; nach Möglichkeit mehrtägiges Betriebspraktikum Musikvermittlung: Entsprechend den wechselnden Angeboten aus Musikwissenschaft und Musikpädagogik insbesondere mit Schwerpunkt auf Konzertvermittlung und Präsentation von Konzerten Musikwissenschaft: Wechselnde Seminarangebote zu Gattungen, Werken und Komponisten des betreffenden Repertoires Werkanalyse / Interpretationsanalyse: Techniken und Methoden der Werkanalyse; Analyse ausgewählter Kammermusikwerke; Verknüpfung von analytischen mit kultur- und rezeptionsgeschichtlichen Fragestellungen; Vermittlung von Analyseergebnissen (Werkanalyse); Theorie und Praxis des ästhetischen Urteils und des ästhetischen Urteilens; Methoden des Beschreibens, Deutens und Bewertens von Kompositionen und deren Interpretation; praktische Übungen (Interpretationsanalyse)
Lehrformen	8 SWS Seminar (2 SWS pro Lehrveranstaltung, d.h. es müssen insgesamt 4 Seminare belegt werden) Im Rahmen des Fächerangebots müssen mind. 2 Fächer belegt werden. Management/ Marketing kann nur einmal belegt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit	Masterstudiengänge Kammermusik, Tasteninstrumente
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (unbenotet): In *einer* der Lehrveranstaltungen: Hausarbeit im Umfang von ca. 12-15 Seiten (z.B. in Musikwissenschaft) oder eine äquivalente Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Referat oder eine äquivalente Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft pro Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand	9 LP (je Lehrveranstaltung 2 LP, bei Prüfungsleistung 3 LP)
Dauer	4 Semester
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Semester möglich

Nr. 4	**Modul**	**Projekte**
Qualifikationsziele		1. Professioneller Umgang mit den speziellen Möglichkeiten und Problemstellungen der Aufnahmesituation 2. Souveränität in der Verknüpfung analytischer Kenntnisse und musikalischer Fähigkeiten zu erfolgreicher Musikvermittlung an ein breites Publikum
Lehrinhalte		1. Produktion einer einstündigen CD-Aufnahme unter Studiobedingungen 2. Vorbereitung und Realisierung eines Gesprächskonzerts sowie der dazugehörigen Dokumentation
Lehrformen		Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Tasteninstrumente

Fortsetzung Modul 4

Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (unbenotet): Einstündiges Gesprächskonzert mit Dokumentation, vergleichbar einem Programmheft mit mindestens 10 Seiten reinem Textumfang. Inhaltlich sollten die unter den Qualifikationszielen genannten Merkmale zu erkennen sein. Freies Repertoire. Die Bewertung durch die Hauptfach-Lehrkraft kann auch durch eine Videoaufzeichnung erfolgen. Vorleistungen: Tonaufnahme von ca. 30 Minuten Dauer; freies Repertoire Klavierduo: Die Tonaufnahme erfolgt mit einem gemischten Programm an zwei Klavieren sowie vierhändig an einem Klavier.
Arbeitsaufwand	11 LP
Dauer	4 Semester
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Semester möglich